4 MARGARETEN

BEZIRKSZEITUNG • 06./07. APRIL 2022



KOMMENTAR

Nikki Gretz-Blanckenstein Chefredakteurin n.gretz-blanckenstein@regionalmedien.at

Jubel, Freude und ein großes Dankeschön

ie Ergebnisse der Reichweitenstudie Media-Analyse sind da. Unter diesem sperrigen Titel erfahren wir, wie viele Wienerinnen und Wiener die BezirksZeitung lesen. Die Freude in der Redaktion war riesig, denn wir konnten unsere Reichweite auf 25,7 Prozent steigern. Ich weiß nicht, ob Sie in den vergangenen Tagen vielleicht rund um das Quartier Belvedere unser Jubelgeschrei gehört haben. Falls nicht, dann möchte ich Ihnen hier und jetzt persönlich zujubeln und Ihnen Danke sagen: Danke, dass Sie uns lesen! Danke, dass Sie uns in allen 23 Bezirken Wiens immer wieder informieren, wenn etwas in Ihrem Grätzel passiert! Und Danke, dass Sie uns vertrauen und uns immer wieder um Hilfe bitten, wenn es darum geht, Missstände aufzuzeigen! Für uns gibt es nichts Schöneres, als über Wien und den 5. Bezirk zu berichten. Daher bitte ich Sie: Lesen Sie uns weiter, informieren Sie uns weiter! Gemeinsam schaffen wir es, Margareten zu einem noch lebenswerteren Bezirk zu machen.

INHALT

Margareten	4
Genuss in Margareten	10
Stadtleben	12
Österreich	22
Gesundheit	24
Geschenketipps Ostern	31
Motor & Mobilität	32
Kleinanzeiger	33
Impressum	35
Wohin in Wien	36

Den Wientalradweg

Die Grünen wollen den Wientalradweg bis zum Naschmarkt verlängern. Damit sind sie im Bezirk nicht die Ersten.

VON M. KAUTZKY & S. BRANDL

Mobilitätsstadträtin Ulli Sima (SPÖ) präsentierte nun eine Radwegoffensive, zu der auch Verbesserungen für Margaretner Radler gehören. Dabei steht die Erweiterung des Radnetzes im Zentrum: Von der Kleinen Neugasse bis zum Mittersteig entsteht noch im April eine fahrradfreundliche Verbindung.

Wenig begeistert davon ist Grünen-Klubobmann Thomas Kerekes: "Die propagierte Offensive der Radwege in Wien macht um den 5. Bezirk einen großen Bogen. Ausgenommen davon ist dabei das Projekt in der Neugasse, dass gemeinsam mit dem 4.



Die Grünen wollen eine Verlängerung zum Naschmarkt. Foto: Grüne Wien

Bezirk durchgeführt wird." Kerekes fordert, dass das Radfahren in beide Richtungen auf der gesamten Margaretenstraße umgesetzt wird. "Es gibt darüber hinaus auch noch große Versäumnisse bei der Umsetzung einer Fahrradstraße in der Spengergasse und Kohlgasse", so Kerekes.

Die Grünen Wien fordern dazu die Verlängerung des Wientalradwegs im Wienflussbecken bis



Neos forderte schon 2021 eine Verbesserung im Wiental. Foto: B. Schuste

zum Naschmarkt. Der 13 Kilometer lange Wientalradweg ist Teil des Margaretner Radwegnetzes – vom Ring über die Wienzeile bis zur Kennedybrücke verläuft er aber auf Straßenniveau, was laut Radlobby "verwinkelter und gefährlicher" ist als die Etappe von der Kennedybrücke bis Auhof, die am Wienfluss entlangführt. Nachholbedarf bei der Radinfrastruktur des 5. Bezirks sieht auch

SCHMUCKSTÜCK DER WOCHE



Hurra, der Frühling ist da. Dieser macht sich unter anderem in der Viktor-Christ-Gasse bemerkbar.

SCHANDFLECK DER WOCHE



Welchen Sinn diese Beschmierungen in der Margaretenstraße haben, bleibt für immer ein offenes Rätsel. Fotos (2): Brand

Apothekendienst: Von 8. bis 11. April



- Bereitschaft von Fr., 8., bis Sa., 9. April: **Alte Hofmühl-Apotheke** (6., Hofmühlgasse 9), **Paulaner-Apotheke** (4., Wiedner Haupt-straße 18)
- Von Sa., 9., bis So., 10. April: **Siebenbrunnen-Apotheke** (5., Siebenbrunnengasse 32), **Apotheke Zur Mutter Gottes** (10., Gudrunstraße 150)
- Von So., 10., bis Mo., 11. April: **Apotheke Zum Einsiedler** (5., Arbeitergasse 22), **Apotheke Zum heiligen Florian** (4., Wiedner Hauptstraße 60)

MEINBEZIRK.AT/WIEN MARGARETEN 5

neu denken

Bezirks-Neos. Bereits im September 2021 hat Neos einen Antrag zum Wientalradweg eingebracht, der sogar einstimmig angenommen wurde. "Unser großes Ziel ist es, den Bereich zwischen Rüdigerhof und Bruno-Kreisky-Park zu einem Wiental-Boulevard zu entwickeln", erklärt Johanna Adlaoui Mayerl (Neos).

Aus für Hochwassergefahr

Technisch machbar wäre die Verlängerung des Radwegs im Wienflussbecken: Laut einer Studie des Architekturbüros Wehdorn wäre vom Naschmarkt bis zur Kennedybrücke eine an der Wienflussmauer befestigte Balkon-Konstruktion notwendig. Auch müssten nicht nur in Margareten mehrere Rampen als Zufahrten errichtet werden.

Von der MA29-Brückenbau ist zu hören, dass dabei der Denkmalschutz der Wienfluss-Verbauung berücksichtigt werden müsste, aber auch der Hochwasserschutz. "Mit dem neuen Sammelkanal unter dem Wienfluss könnte die Hochwassergefahr bald wegfallen", sagt Verkehrsplaner Ulrich Leth von der Technischen Universität.

Was sagt Mobilitätsstadträtin Sima zu den Wünschen aus Margareten? "Der neue Sammelkanal wird zwar erst 2028 fertig, aber wir werden uns das natürlich anschauen", ist aus ihrem Büro zu hören. Die BezirksZeitung wird weiter berichten.

KLICKEN SIE REIN!

Verlängerung des Wientalradwegs? Stimmen Sie online auf meinbezirk.at/ margareten ab. Foto: Mück





In der Kategorie "Weltkirchliche Partnerschaft" erlangte die Pfarre zur Frohen Botschaft eine Auszeichnung.

Foto: Salme Taha Al Mohamee

Florian-Kuntner-Preis für Pfarre zur Frohen Botschaft

Die Pfarre zur Frohen Botschaft ist eine von drei Gewinnern des Florian-Kuntner-Preises. Für die Weltkirche-Projekte gab es Preisgelder in der Höhe von insgesamt 18.000 Euro. Die Pfarre zur Frohen Botschaft erhielt mit dem Projekt "Vanakkam" die zweite Auszeichnung der Kategorie "Weltkirchliche Partnerschaft". Bei dem Projekt handelt

es sich um eine Partnerschaft mit Südindien. Vanakkam ist das tamilische Wort für Willkommen. Der Verein unterstützt Father Leonard bei seiner Arbeit in Vellakulam, wo den ärmsten Kindern ein Zugang zu Bildung gewährt wird. Damit auch benachbarte Kinder davon profitieren, wird derzeit ein zweites Schulgebäude errichtet. (sb)





Hol dir den Oster-Deal!

Mehr Unterhaltung für weniger Eier. Erlebe die neuesten Top-Filme oder den besten Live-Sport zum halben Preis.



© 2021 DreamWorks Animation L.L.C., © IMAGO/Shutterstock